

## Potentialberatung in der Praxis

Ein Spezialist für Kunststoffschrauben benötigte Unterstützung bei seinem Ziel, innovative Produkte zu entwickeln und neue Märkte systematisch zu erschließen.

Auf der Basis einer Stärken-Schwächen-Analyse entwickelten die Berater gemeinsam mit Geschäftsführung und Belegschaft in einer Potentialberatung einen Plan zur Durchführung von Kundenworkshops. Das Ziel bestand darin, die Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden an die Produkte besser aufzunehmen und umsetzen zu können. Ein Angebotskonzept für spezielle Patentschrauben wurde entwickelt und zudem wurde in einen modernen Fertigungsleitstand investiert.

Aufgrund des Know-hows der qualifizierten Spezialisten und unter Einsatz moderner Fertigungsverfahren konnte die Produktion seither immer wieder flexibel den Kundenwünschen angepasst und die Qualität der Produkte kontinuierlich optimiert werden.

Im Ergebnis stieg die Nachfrage rasant an und das Unternehmen musste neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen.



### Herausgeber

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf  
E-Mail: [info@mais.nrw.de](mailto:info@mais.nrw.de)  
Fax: 0211 855-3211

[www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de)

Gestaltung: [www.beckdesign.de](http://www.beckdesign.de)  
Druck: Hausdruck

© MAIS, Oktober 2015

Diese Publikation kann bestellt oder  
heruntergeladen werden: [www.mais.nrw.de](http://www.mais.nrw.de)

IN MENSCHEN  
INVESTIEREN



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

Mit finanzieller Unterstützung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
und des Europäischen Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Heben Sie heute Ihre Ressourcen –  
für die Arbeit von morgen.**  
Potentialberatung für  
Unternehmen.



[www.potentialberatung.nrw.de](http://www.potentialberatung.nrw.de)

## Potentialberatung

Die Potentialberatung unterstützt mittelständische Unternehmen mit professioneller Beratung und unter Beteiligung der Beschäftigten

- unentdeckte Ressourcen zu erkennen
- Stärken und Schwächen zu analysieren
- Maßnahmen zu entwickeln, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu stärken

In einem beteiligungsorientierten und integriert angelegten Verfahren werden Lösungswege erarbeitet, um notwendige Veränderungsschritte im Unternehmen einzuleiten.

**Inhaltlich orientiert sich die Potentialberatung an mindestens einem der folgenden Schwerpunktthemen:**

- Arbeitsorganisation
- Kompetenzentwicklung
- Demographischer Wandel
- Digitalisierung
- Gesundheit



**”** Durch die Digitalisierung wird es zu großen Veränderungen in Unternehmen kommen!

*Mit der Potentialberatung unterstützt die Landesregierung Betriebe und Beschäftigte dabei, erfolgreich den Wandel in der Arbeitswelt zu gestalten.*



### Rainer Schmeltzer

Minister für Arbeit, Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## Fakten

- Die Potentialberatung wird seit dem Jahr 2000 durch das Land Nordrhein-Westfalen mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.
- Die kostenlose Erstberatung wird in 90 Beratungsstellen in ganz Nordrhein-Westfalen für kleine und mittelständische Unternehmen angeboten.
- Bis Mitte 2015 wurden rund 20.000 Potentialberatungen bewilligt.



## Das müssen Sie wissen

Fördervoraussetzung ist die fachliche Beratung durch eine Beratungsstelle. Eine Beratungsstelle in ihrer Nähe finden Sie unter:  
[www.potentialberatung.nrw.de](http://www.potentialberatung.nrw.de)

**Die Beratungsstelle kann einen Beratungsscheck ausstellen, wenn der zu beratende Betrieb:**

- mindestens 10 und weniger als 250 Beschäftigte hat
- älter als zwei Jahre ist
- die Rechtsform einer natürlichen oder juristischen Person des privaten Rechts hat
- seinen Sitz und seine Arbeitsstätte in Nordrhein-Westfalen hat und die Arbeitgebereigenschaft erfüllt
- bei Vorhandensein einer betrieblichen Interessenvertretung deren Einverständniserklärung eingeholt hat

Mit dem Beratungsscheck können Sie sofort mit der Potentialberatung beginnen.

Gefördert werden notwendige Ausgaben für ein bis zehn Beratungstage zu 50 %, höchstens jedoch 500,- EUR pro Beratungstag.

